

Rail4Climate

Break-Out Session 2: Ausschreibungsschwerpunkt „Rail4Climate“

Robert Liskounig
25.11.2024
online

Grundlagen

Call 2024: max. Förderbudget EUR 5 Mio.

- Instrument: kooperative F&E Projekte (Experimentelle Entwicklung)
- Förderquote: max. 85 %; mind. EUR 100.000 – max. EUR 2.000.000
- Abwicklung: Klima- und Energiefonds & FFG

Ziele:

- **Kapazität & Effizienz** des System Bahn erhöhen
- **Steigerung der Innovationskraft** des Sektors durch Wissenstransfer
- Überführung von nationalen und europäischen Forschungsergebnissen in die **experimentelle Entwicklung** in den Bereichen:
 1. Digitale Kapazitäts- und Effizienzsteigerung für Infrastruktur und Fahrzeuge
 2. Sektorweite Datennutzung
 3. Automatisierte / robotergestützte Instandhaltung von Infrastruktur und Fahrzeugen

Unser Anspruch:

**„Rail4Climate“ muss Verbesserungen für den
Sektor bringen!**

**(inkl. messbarer Steigerung der Kapazität
bzw. Effizienz)**

Ausrichtung (sh. Ausschreibungsleitfaden S. 14 ff)

Durch Digitalisierung und Automatisierung

- Kapazität sowie
- Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit steigern

- Schnellere Überführung von Produkten in die Marktreife
- Vernetzung und Plattform

- Für alle Stakeholder des Systems Bahn
- Schwerpunktsetzung auf Haupt- und/oder Nebenbahnen sowie Straßen- und U-Bahnen ist zulässig.

Ausrichtung (sh. Ausschreibungsleitfaden S. 14 ff)

- TRL 6 -8
- Markteintritt bzw. marktreife Produkte werden nicht gefördert
- Ausgangsniveau der Kapazitätsbereitstellung bzw. der Produktivität nachvollziehbar darstellen
- angestrebtes Anspruchsniveau (der Kapazitäts- bzw. Produktivitäts-/Effizienzsteigerung)
- bei erfolgreicher Projektumsetzung bzw. späterer Markteinführung nach Projektende plausibel erläutern und quantifizieren
- Sowohl Ausgangs- als auch das Anspruchsniveau transparent und nachvollziehbar dargestellt, getroffene Annahmen erläutern und offenlegen
- **Grundlage für die Bewertung der eingereichten Projekte durch die Fachjury**

Ausrichtung (sh. Ausschreibungsleitfaden S. 14 ff)

- Zusätzlich erfolgt die Ausschreibung einer Rahmenvereinbarung für
 - externes Wirkungsmonitoring und
 - externe Unterstützung bei der Dissemination (Fachkonferenz, Programmwebseite, Programm- und Projektvideos)
- **Projekte sind verpflichtet, mit dem AN der Rahmenvereinbarung zusammenzuarbeiten**
- **Ein Beratungsgespräch mit der FFG wird vor Projekteinreichung für alle Ausschreibungsschwerpunkte „Rail4Climate“ dringend empfohlen.**

Erwartete Wirkung (sh. Ausschreibungsleitfaden S. 15)

- Kapazitätserhöhung auf der Schiene
- Effizienz und Produktivität der Eisenbahn steigern
- Sicherheit für Fahrgäste und der im Sektor Beschäftigten erhöhen
- Arbeitsplatzgesundheit verbessern
- Drei bis fünf Projekte
- Ergebnisse dienen als Vorbereitung für Beschaffungsvorgänge
- Die Gesamtkosten wissenschaftlicher Partner:innen sind mit insgesamt 20% pro Projektgesamtkosten beschränkt

Wettbewerb (sh. Ausschreibungsleitfaden S. 15)

- rechtssichere Abwicklung
- Regelungen zu Alt- und Neuschutzrechten
 - sh. Beispiel für F&E-DL im Downloadcenter (Anpassung auf kooperative Projekte notwendig!)
- Ausgestaltung der für das jeweilige Projekt passenden Regelungen liegt in der Verantwortung der Konsortialpartner:innen
- Betreiber haben die Wettbewerbsverzerrungsfreiheit zu gewährleisten
- Unternehmen haben die Wettbewerbsverzerrungsfreiheit nachzuweisen

Eisenbahnrecht (sh. Ausschreibungsleitfaden S. 15f)

- Projekt unter Einhaltung der bestehenden Vorschriften durchführbar?
- Abweichungen erforderlich?
 - Konkret welche?
 - Wie kann das Projekt rechtskonform durchgeführt werden?
- **rechtzeitig Kontakt mit der zuständigen Eisenbahnbehörde aufnehmen**
- **erforderliche Anträge rechtzeitig einbringen**
- Die Behörde hat nach Einlangen des Antrags und Vorliegen aller Unterlagen bis zu sechs Monate Zeit, eine Entscheidung zu treffen

Inhaltliche Abgrenzung der Schwerpunkte (sh. Ausschreibungsleitfaden S. 17 und S. 18)

- Der jeweilige Ausschreibungsschwerpunkt bildet den Rahmen für alle Einreichungen, die nicht durch die anderen beiden abgedeckt sind
- Überschneidungen mit den jeweils anderen Schwerpunkten sind möglich

Schwerpunkt: „Digitale Kapazitäts- und Effizienzsteigerung für Infrastruktur und Fahrzeuge“ (sh. Ausschreibungsleitfaden S. 16f)

- Lösungen zur unmittelbaren Kapazitätssteigerung, sowie
- mittelbare Kapazitätsteigerung durch Effizienz- und Produktivitätssteigerung

Beispiele:

- SPV: neue Möglichkeiten für die zur Umsetzung der Mobilitätswende notwendigen Verkehrsausweitungen
- SGV: Wettbewerbssituation gegenüber anderen Verkehrsträgern verbessern
- Infrastruktur: Optimierung der Betriebsführung und des Kapazitätsmanagementsystems
- ...

Schwerpunkt: „„Sektorweite Datennutzung“ (sh. Ausschreibungsleitfaden S. 17)

- verbesserter Austausch von Umwelt-, Infrastruktur-, Betriebs- und Zustandsdaten
- inkl. Vereinheitlichung für unterschiedliche Nutzungen sowie
- herstellerübergreifende Kommunikationsmöglichkeit

- Silos der Teilsysteme der Eisenbahn überwinden

Beispiele:

- datengestützte Planung und Prognose unter Einbeziehung von Betriebsmodellen
- sektorweiten Bereitstellung einer gemeinsamen, einheitlichen Datenbasis
- Cybersicherheit, Datenqualität
- ...

Schwerpunkt: „Automatisierte/robotergestützte Instandhaltung der Infrastruktur und der Fahrzeuge“ (sh. Ausschreibungsleitfaden S. 18)

- automatisierte oder autonome Herangehensweisen in Verbindung mit
- zustandsabhängiger und vorausschauender Instandhaltung
- Sicherstellung bzw. Verbesserung der Arbeitssicherheit und Arbeitsplatzgesundheit

Beispiele:

- Vernetzung von Inspektionsdaten
- neue Instandhaltungs- und Fertigungstechniken
- negativen Auswirkungen von Instandhaltungsmaßnahmen auf den Eisenbahnbetrieb reduzieren
- ...

Abwicklung & Kontakt

- Die Schwerpunktsetzung und inhaltliche Letzt-Verantwortung der Ausschreibungen liegen im BMK
- Alle Förderwerber:innen reichen im Wettbewerb zueinander ein
- Einreichfrist: 12.03.2025; 12:00
- Eine unabhängige Expert:innenjury beurteilt die Projekte anhand der vorgegebenen Ziele und Kriterien (nicht das BMK oder der Sektor).
- KLIEN: Heinz.Buschmann@klimafonds.gv.at / Clemens.Gattringer@klimafonds.gv.at
- FFG: Dietrich.Leihs@ffg.at